

AUS DEM GEMEINDERAT – Gemeinderatssitzung vom 06.12.2022

Auftragsvergabe für die Beschaffung einer neuen digitalen Sirenenanlage für den gesamten Ort

In der Gemeinderatssitzung vom 11.10.2022 beschloss das Gremium die Beschaffung einer neuen digitalen Sirenenanlage für den gesamten Ort. Auf Anregung des Gemeinderates wurde ein Schallgutachten in Auftrag gegeben. Darin wurden die Standorte der Voruntersuchungen bestätigt.

Obwohl noch nicht klar ist, ob die neue Anlage gefördert wird, denn bisher liegt lediglich die Erlaubnis vor, dass mit der Ausführung der Maßnahme begonnen werden kann, hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Firma Hörmann aus Kirchseeon, die das günstigste Angebot abgegeben hat, für 64.395,90 € mit der Errichtung eines digitalen Sirenenwarnsystems in Güntersleben zu beauftragen. Die Kosten für bauseits geforderte Leistungen werden auf ca. 34.000 € geschätzt und werden von der Verwaltung an Fachfirmen vergeben.

Ausstattung gemeindlicher Gebäude mit digitalen Schließzylindern

Im Zuge der Aufgabe der Nutzung des „Haus der Vereine“ durch den Hort, haben die Schule, der Musikverein und die Volkshochschule die künftige Nutzung des Gebäudes mit der Gemeinde Güntersleben besprochen. In diesem Zusammenhang wurde unter anderem die Schlüsselproblematik angesprochen. Die vorhandene Schließung passt zwangsläufig zu vielen Türen in der Schule und auch in anderen Gemeindegebäuden, was zu datenschutz- und sicherheitsrechtlichen Bedenken führt. Die Verwaltung hat daraufhin vorgeschlagen, das „Haus der Vereine“ mit einer digitalen Schließanlage auszustatten. Die Kosten für den Umbau der Schließung belaufen sich auf 3.931,25 € (Daneben soll das gesamte Gebäude einmal innen gestrichen werden. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 4.917 € brutto an).

Im Anschluss an die Gesprächsrunde hat die Verwaltung mit der Schulleitung über die Vorzüge der digitalen Schließanlage und die Probleme mit der vorhandenen Schließung gesprochen. Im Zuge dieses Gesprächs zeichnete sich ab, dass auch für das Schulgebäude eine digitale Schließung die optimale Lösung darstellen würde. Die Fa. Weckbacher musste für die Umrüstung des „Haus der Vereine“ ohnehin einen Ortstermin vereinbaren, welcher nun dazu genutzt wurde, ein Angebot für die Schließanlage des gesamten Schulhauses auszuarbeiten.

Die Angebotssumme für die insgesamt ca. 70 Schlösser beläuft sich auf 28.141,04 €. Nach Informationen der Herstellerfirma „SimonsVoss“ werden die Preise zum Januar 2023 um 15 % bis 20 % steigen, weshalb aus Sicht der Verwaltung noch in diesem Jahr über die Ausführung der Maßnahme beschlossen werden und die Summe für den Haushalt 2023 eingestellt werden sollte.

Im Rahmen der Sitzung des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses vom 22.11.2022 bestand Einigkeit darüber, dass die absehbaren Kostensteigerungen einen Beschluss zur Beauftragung der Schließanlage noch in diesem Jahr erfordern. Darüber hinaus sollen Angebote für die restlichen gemeindlichen Gebäude, für die derzeit eine digitale Schließung sinnvoll erscheint, vorgelegt werden. Auch das Haus der Generationen soll im Rahmen des Umbaus der Schulschließung vollumfänglich digitalisiert werden.

Aus Sicht der Verwaltung wäre die Umrüstung folgender Gebäude in dargestellter Priorität sinnvoll:

Haus der Vereine – bereits beauftragt. Gesamtkosten 3.931,25 € Brutto

Ignatius-Gropp-Grundschule – Angebotssumme 28.141,04 € Brutto

Bauhof – Angebotssumme 6.412,34 € Brutto

Feuerwehrhaus – 10.193,55 € Brutto

Haus der Generationen – 13.178,42 € Brutto

Der Gemeinderat hat den Umbau der Türschlösser an und in den vorstehend genannten Gebäuden mit einer digitalen Schließanlage gem. vorliegender Angebote der Fa. Weckbacher beschlossen.

Die Kosten sind im Haushaltsplan für das Jahr 2023 entsprechend vorzusehen.

Austausch von Wasseruhren

Da die Eichzeit abgelaufen ist, sind im Ortsbereich ca. 700 Trinkwasser-Hauswasserzähler zum Austausch fällig.

Unser gemeindlicher „Wasserwart“ konnte dies aufgrund zeitlicher Überschneidungen von Arbeitsaufträgen und langem, noch anhaltenden krankheitsbedingtem Ausfall bisher nicht bewältigen. Deshalb wurde angedacht, diese Arbeiten an ortsansässige Firmen zu vergeben.

Am 25.10.2022 wurden die vier örtlichen Firmen angeschrieben und um Angebotsabgabe gebeten.

Leider wurde in diesem Zusammenhang nur ein verbindliches Angebot abgegeben.

Die Verwaltung hat daraufhin am 14.11.2022 sechs weitere, überörtliche Firmen zur Angebotsabgabe bis zum 30.11.2022 aufgefordert.

Zwischenzeitlich gingen insgesamt zwei Angebote bei der Gemeinde ein. Die Spanne der Angebotssummen reicht von 23.740,50 € brutto bis 41.233,50 € brutto. Den Auftrag hat der wirtschaftlichste Bieter, die Fa. Haustechnik Benak aus Rimpar erhalten.

Inliner-Kanalsanierung in der Weinbergstraße, Auftragsvergabe

Im Zuge dringend notwendiger Kanalsanierungen bei der Mischwasserkanalisation wurde die Auktor Ingenieur GmbH mit der Durchführung der Ausschreibung für die Kanalsanierung im Inliner-Verfahren für die Weinbergstraße beauftragt.

11 Bewerber wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert; 9 Angebote sind eingegangen.

Der an erster Stelle liegende Bieter, die Firma Aarsleff Rohrsanierungen GmbH aus Röthenbach/Pegnitz, schließt mit einer Brutto-Angebotssumme von 136.863,92 € ab.

Die Angebote gingen bis 217.216,91 €.

Durch die Auktor Ingenieur GmbH wird nach rechnerischer und technischer Prüfung vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Aarsleff Rohrsanierungen GmbH aus Röthenbach/Pegnitz, mit 136.863,92 € zu vergeben, da sie das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat. Dem hat der Gemeinderat so zugestimmt.

Die Angebotssumme liegt 35% unter der Baukostenberechnung (210.868,20 €).

Die genannte Firma war bereits in unserer Gemeinde tätig.

Kanalspülungen im südöstlichen Ortsbereich

Aufgrund der Verordnung zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen (EÜV) ist die Gemeinde verpflichtet das örtliche Kanalnetz instand zu halten und jährlich zu spülen. Die Arbeiten sind in der Vergangenheit immer abschnittsweise ausgeführt worden und stehen nun im gesamten südöstlichen Ortsbereich an. Die Verwaltung hat die Spülarbeiten für die insgesamt 11.146 m Mischwasserkanal sowie 1.137 m Regenwasserkanal bei drei Firmen angefragt und lediglich ein Angebot erhalten.

Die Angebotssumme der Fa. Kanal Türpe beläuft sich auf 1,70 € bis 1,90 € netto / m, abhängig vom jeweiligen Grad der Verschmutzungen der Rohrleitung.

Nach Rücksprache mit der Auktor Ingenieur GmbH sind die angebotenen Preise wirtschaftlich und angemessen, weshalb der Gemeinderat nach Vorberatung im Bau- Landwirtschafts- und Umweltausschuss den Auftrag an die Firma Kanal-Türpe vergeben hat.

Städtebauliche Sanierungsberatung, Auftragsvergabe

Das bisher für die Gemeinde Güntersleben tätige Büro „Wegner Stadtplanung“ hat für das kommende Jahr kein Interesse an der Fortführung des Vertrags für die städtebauliche Beratung im Zusammenhang mit der Ortskernerneuerung gezeigt. Die Verwaltung hat aus diesem Grund verschiedene Büros kontaktiert und um Angebotsabgabe für die entsprechende Leistung gebeten. Trotz intensiver Bemühungen wurde lediglich vom Büro „Holl / Wieden / Partnerschaft Architekten und Stadtplaner“ aus Würzburg ein Angebot abgegeben. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Büro künftig mit der Durchführung von Sanierungsberatungen im Rahmen der Städtebauförderung zu beauftragen.

Vermietung Gemeindebus

Zur Verwaltungsvereinfachung in Zusammenhang mit der Einführung des § 2 b UStG zum 01.01.2023 hat der Gemeinderat beschlossen den Gemeindebus künftig kostenlos an Günterslebener Vereine zu überlassen. Das Fahrzeug ist vollgetankt in dem Zustand zurückzugeben, in dem es übernommen wurde.

Erweiterung des Bauhofs

Bereits in der Sitzung des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses vom 19.07.2022 wurde bekannt gegeben, dass die Verwaltung Kontakt zum Architekturbüro Dold+Versbach aufgenommen und einen Ortstermin am Bauhof vereinbart hat. Grund hierfür war, dass der gemeindliche Bauhof an seinem Kapazitätsmaximum angelangt ist und eine Erweiterung auf der südlich angrenzenden Fläche geplant werden sollte.

Architekt Versbach hat zwischenzeitlich einen ersten Entwurf für eine mögliche Erweiterung ausgearbeitet. Diesen stellte er in der Sitzung des Bau-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses vom 22.11.2022 vor. Der Bau- Landwirtschafts- und Umweltausschuss hat der vorgestellten Planung zugestimmt. Das Architekturbüro erarbeitet nun eine detaillierte Planung sowie zugehörige Kostenschätzung für das Vorhaben, sofern der Gemeinderat der Empfehlung des Ausschusses folgt und den entsprechenden Planungsauftrag erteilt. Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung gefolgt.

Antrag aus der Bürgerversammlung zum verkehrsberuhigten Bereich in der Langgasse

Der Bauausschuss wird sich in der übernächsten Sitzung mit dem Thema befassen und eine Empfehlung an den Gemeinderat geben, denn Anträge aus der Bürgerversammlung sind im Gemeinderat zu behandeln.